

Leitfaden für Unternehmen, die fit für Agentic KI werden wollen

Sehen Sie sich ein dreistufiges Reifegradmodell für KI-Datenbereitschaft und praktische Anwendungsfälle für agentenbasierte KI an.

Table of Contents

- 2 Zusammenfassung**
- 3 Das Reifegradmodell für die KI-Datenbereitschaft
- 4 Stufe 1: Grundlagen – Kontextuelle Grundlage schaffen**
 - 4 Robustes Data Governance Framework entwickeln
 - 4 Datenqualität auf Unternehmensniveau sicherstellen
 - 5 Mit einem wissensgraphbasierten Datenkatalog die Informationen zentralisieren
- 5 Stufe 2: Aktivierung – Mit MCP die Lücke überbrücken**
 - 5 Use Case 1: Mit On Demand-Definitionen für die Konsistenz von Geschäftsbegriffen sorgen
 - 6 Use Case 2: Optimierung der Compliance und der Audit-Antworten
 - 6 Use Case 3: Durch Identifizierung redundanter Daten Unordnung und Kosten reduzieren
- 7 Stufe 3: Agentic – Automatisierung von Informationen in großem Maßstab**
 - 7 Merkmale eines unternehmensgerechten KI-Agenten
 - 7 Der Business Case für Agentic KI: Quantifizierung des ROI
- 8 Ihr Fahrplan zu unternehmensgerechter Agentic KI**
- 8 Über Actian**

Zusammenfassung

Als leitender Daten- oder Technologiemanager stehen Sie vor der doppelten Aufgabe, Innovationen mit KI voranzutreiben und gleichzeitig Ihr Unternehmen vor den damit verbundenen Risiken zu schützen. Generische, einheitliche KI-Strategien scheitern meist auf Unternehmensebene, wo die Komplexität der Daten, regulatorische Anforderungen wie BCBS 239 und die Folgen von Fehlern eine größere Rolle spielen.

Die grundlegende Wahrheit ist, dass der Erfolg jeder KI-Initiative nicht vom Modell abhängt, sondern von der Bereitschaft der zugrunde liegenden Daten. Laut **Gartner** werden „über 40 % der Agentic-KI-Projekte bis Ende 2027 eingestellt werden“, da viele Unternehmen feststellen, dass diese Initiativen nicht die gewünschten Geschäftsergebnisse erzielen.

Die einfache Anbindung eines LLM an diese komplexe Datenumgebung stellt ein Risiko dar, da herkömmliche Datenkataloge in dieser neuen Welt nicht mehr hilfreich sind. Der Schlüssel zu skalierbarer, sicherer KI liegt in einem Vermögenswert, über den Sie bereits verfügen: Ihrem Datenkatalog. Herkömmliche Kataloge behandeln Metadaten als statische, passive Dokumentation und bieten nicht den dynamischen Kontext, die Herkunft und das Vertrauen, die autonome KI-Agenten benötigen, um zuverlässige Entscheidungen zu treffen. Dies erfordert eine Umstellung auf Data Intelligence, bei der Metadaten zu einer aktiven, operativen Struktur werden, welche Daten kontinuierlich mit wichtigen Informationen zu ihrer Qualität, Verwendung und geschäftlichen Bedeutung anreichert.

Die strategische Notwendigkeit besteht darin, Ihre Daten zunächst für KI vorzubereiten. Dieser Leitfaden bietet einen klaren Fahrplan für diese Migration.

Das Reifegradmodell für die KI-Datenbereitschaft

Wir schlagen ein dreistufiges Reifegradmodell für den Aufbau einer resilienten Agentic-KI-Strategie vor. Agentic-KI bezieht sich auf Systeme, die autonom über Ihre Daten nachdenken und auf diese reagieren können, um komplexe Aufgaben auszuführen. Das stellt für Unternehmen einen echten Paradigmenwechsel dar. Dieses Framework bietet einen strukturierten Weg, von der grundlegenden Governance bis hin zur intelligenten Automatisierung.

Stufe 1:
Grundlagen
Kontext schaffen

Konsolidieren Sie Metadaten in einer zentralisierten Data Intelligence Platform. Diese dient als „einzige Quelle der Wahrheit“ für Ihre Daten, deren Speicherort, deren Eigentümer und deren Verwaltung.

Stufe 2:
Aktivierung
Lücke schließen

Setzen Sie einen Model-Context Protocol (MCP)-Server als sicheres, verwaltetes Gateway zwischen Ihren KI-Tools und Ihrer Data Intelligence Platform ein. Der MCP-Server stellt sicher, dass die KI auf den Kontext Ihrer Daten zugreifen kann, ohne die Daten selbst offenzulegen, und dabei alle bestehenden Berechtigungen und Sicherheitsprotokolle zu beachten.

Stufe 3:
Agentic
Intelligenz
automatisieren

Mit der aktivierten Grundlage können Sie die Bereitstellung von KI-Agenten starten, die Ihre Unternehmensdaten zuverlässig auswerten können, um die Berichterstellung zu automatisieren, die Compliance zu optimieren und Geschäftsprozesse voranzutreiben.

Dieser Leitfaden ist Ihr umfassendes Handbuch für alle drei Phasen dieser Migration.

Stufe 1: Grundlagen Kontext schaffen



Stufe 2: Aktivierung Lücke schließen



Stufe 3: Agentic Intelligenz automatisieren



Stufe 1: Grundlagen

Kontextuelle Grundlage schaffen

Bevor KI intelligent sein kann, muss ihre Datengrundlage kohärent und konsistent sein. Diese grundlegende Phase ist die kritischste, da sie die Schaffung der Governance-, Qualitäts- und Architektur-Säulen umfasst, auf denen alle zukünftigen KI-Fähigkeiten aufbauen werden. Der Versuch, KI auf einer fragmentierten, unkontrollierten Datenbasis einzusetzen, ist die Hauptursache für gescheiterte Pilotprojekte – skalierbare Projekte sind es nicht. Laut **McKinsey** erzielen Unternehmen mit ausgereiften Data Governance-Praktiken Kostensenkungen von bis zu 15 % sowie zusätzlich Verbesserungen der betrieblichen Effizienz. Dadurch schaffen sie bereits vor dem Einsatz fortschrittlicher Analysen einen greifbaren Geschäftswert.

Robustes Data Governance Framework entwickeln

Bei Governance geht es nicht um Einschränkungen, sondern darum, einen sicheren, konformen Zugriff in großem Maßstab zu ermöglichen. Das erfordert ein **zentralisiertes Framework**, das in allen Geschäftsbereichen verstanden und durchgesetzt wird.

Wichtige Punkte auf der Checkliste



- Klare Datenrichtlinien definieren:** Richten Sie Regeln für die Datenklassifizierung (z. B. öffentlich, vertraulich, personenbezogen), die Datenaufbewahrung und die zulässige Nutzung ein und automatisieren Sie diese.
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zuweisen:** Für jede wichtige Datenressource muss ein bestimmter Geschäftsinhaber und technischer Verwalter benannt werden. Diese Verantwortlichkeiten sind für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Qualitätskontrolle unverzichtbar.
- Implementieren Sie Zugriffskontrollen:** Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf Daten nach dem Prinzip der geringsten Privilegien gewährt wird, wobei die Richtlinien zentral verwaltet, aber am Ort der Nutzung durchgesetzt werden.

Datenqualität auf Unternehmensniveau sicherstellen

KI-Modelle verstärken die Wirkungen der Daten, mit denen sie trainiert werden. Hochwertige Daten führen zu zuverlässigen Erkenntnissen, während Daten von schlechter Qualität zu fehlerhaften und möglicherweise katastrophalen Geschäftsentscheidungen führen. Laut dem Bericht „**State of AI in 2025**“ des MIT ist mangelhafte Datenqualität eine der Hauptgründe für das Scheitern von KI-Initiativen.

Wichtige Punkte auf der Checkliste



- Datenprofilierung automatisieren:** Profilieren Sie Datenquellen kontinuierlich, um deren Struktur, Vollständigkeit und Konformität mit Standards zu verstehen.
- Regeln zur Datenbereinigung und -validierung implementieren:** Definieren und setzen Sie Geschäftsregeln für domänen spezifische Datenbestände konsequent durch, um Ungenauigkeiten zu beheben und sicherzustellen, dass die in wichtige Systeme eingegebenen Daten den Qualitätsstandards entsprechen.
- Datenqualität in Echtzeit überwachen:** Richten Sie Überwachungssysteme ein, um den Zustand wichtiger Datenbestände zu überwachen und von einer reaktiven Bereinigung zu einer proaktiven Qualitätssicherung überzugehen.

Die **semantische Suche** ist eine Methode, die über die einfache Keyword-Übereinstimmung hinausgeht und die Absicht und den Kontext der Anfrage eines Nutzers interpretiert. Durch das Verständnis der Beziehungen zwischen Wörtern und Konzepten liefert sie relevantere und präzisere Ergebnisse, die den tatsächlichen Suchanfragen der Nutzer entsprechen.

Mit einem wissensgraphenbasierten Datenkatalog die Informationen zentralisieren.

In einer hybriden Multi-Cloud-Umgebung fungiert ein herkömmlicher Datenkatalog lediglich als einfaches Inventar. Ein wissensgraphgestützter Datenkatalog hingegen erweitert diese Funktion und wird zum zentralen Nervensystem Ihres Datenökosystems. Er listet nicht nur Assets auf, sondern modelliert auch die komplexen, mehrdimensionalen Beziehungen zwischen Daten, Geschäftsprozessen, Richtlinien und Personen. Auf diese Weise schafft er einen echten digitalen Zwilling der Datenlandschaft Ihres Unternehmens. Dieser reichhaltige semantische Kontext macht Daten nicht nur auffindbar, sondern auch tiefgreifend verständlich und vertrauenswürdig.

Wichtige Punkte auf der Checkliste



- Ein semantisches Geschäftsglossar erstellen:** Erweitern Sie Ihr Geschäftsglossar um einen Wissensgraphen, der Begriffe wie „Kunde“ mit verwandten Assets, Mustern und Richtlinien verknüpft und so eine umfassende 360-Grad-Sicht ermöglicht.
- Eine mehrdimensionale Datenherkunft ermöglichen:** Verbinden Sie den technischen Datenfluss, die Geschäftsherkunft (KPIs) und die operative Herkunft (Datentransformationen), um eine umfassende, überprüfbare Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, die für Vorschriften wie BCBS 239 erforderlich ist.
- Die Datenklassifizierung ableiten und automatisieren:** Nutzen Sie das relationale Verständnis des Wissensgraphen, um die Datenklassifizierung zu verbessern. Wenn beispielsweise eine Tabelle über die Herkunft mit einer bekannten PII-Quelle verbunden ist, kann sie automatisch zur Überprüfung markiert werden. Das verbessert die Genauigkeit und Effizienz der Compliance-Bemühungen erheblich.

Stufe 2: Aktivierung

Mit MCP die Lücke überbrücken

Auf eine solide Grundlage folgt nun die nächste Stufe: die Aktivierung. Dazu gehört, dass Sie Ihren KI-Tools den reichhaltigen Kontext Ihres Datenkatalogs auf sichere und kontrollierte Weise programmgesteuert zugänglich machen. Der **Model-Context Protocol (MCP)-Server** ist die entscheidende Infrastruktur, die diese Aktivierung ermöglicht. Er fungiert als sicheres Gateway, über das ein LLM die Metadaten zu Ihren Daten anfragen kann, ohne direkt auf die Daten selbst zuzugreifen. In diesem Abschnitt werden drei praktische Anwendungsfälle vorgestellt, die den unmittelbaren ROI veranschaulichen, der aus der Aktivierung Ihres Datenkatalogs resultieren kann.

Use Case 1: Mit On-Demand-Definitionen für die Konsistenz von Geschäftsbegriffen sorgen



Geschäftliche Herausforderung

Der Finanzvorstand einer kürzlich übernommenen Abteilung erstellt seinen ersten konsolidierten Bericht. Dabei stößt er auf den Begriff „bereinigte Nettokapitalquote“, einen zentralen Unternehmens-KPI mit einer sehr spezifischen Berechnungsmethode. In seiner früheren Organisation hatte ein ähnlicher Begriff eine andere Bedeutung. Die Verwendung einer falschen Definition könnte zu wesentlichen Falschangaben in der Finanzberichterstattung führen und wochenlange Nacharbeiten zur Folge haben.



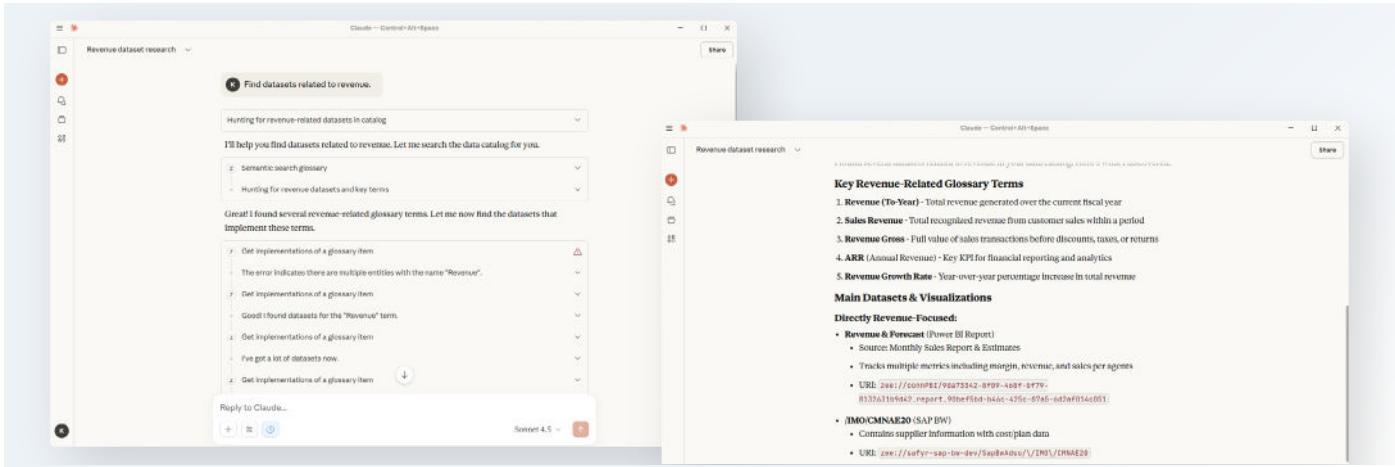
Lösung

Anstatt mehrere Besprechungen anzusetzen, um die Definition zu ermitteln, fragt der Vizepräsident seinen KI-Assistenten: „Wie lautet die vom Unternehmen genehmigte Definition und Berechnung für „bereinigte Nettokapitalquote“?“ Die KI ruft aus dem zentralen Geschäftsglossar sofort die verbindliche Definition ab, einschließlich der genauen Formel sowie den für die Kennzahl verantwortlichen Datenverwalter und eines Links zum offiziellen Richtliniendokument.



Strategische Auswirkungen

Diese Funktion ist nach einer Fusion für die Integration von entscheidender Bedeutung, da sie sicherstellt, dass sich die übernommenen Unternehmen schnell an die Unternehmensstandards anpassen können. Auf globaler Ebene sorgt sie für ein einheitliches, eindeutiges Geschäftsvokabular, das die Grundlage für ein genaues regulatorisches Reporting (z. B. CCAR, BCBS 239), konsistente globale Analytics und die Beseitigung kostspieliger Fehler aufgrund von Fehlinterpretationen bildet.



Use Case 2: Optimierung der Compliance und der Audit-Antworten



Geschäftliche Herausforderung

Ein internes Audit-Team bereitet sich auf eine bevorstehende Prüfung durch eine Bundesaufsichtsbehörde, beispielsweise die Finanzaufsicht vor. Zur Vorbereitung muss es proaktiv überprüfen, ob alle Daten, die im BCBS 239-Risk Reporting Framework der Bank verwendet werden aus zertifizierten Quellen stammen und eine lückenlose Herkunfts-nachweisbarkeit aufweisen. In der Vergangenheit musste dieser Prozess von einem Team aus mehreren Mitarbeitern über mehrere Monate hinweg manuell durchgeführt werden.



Lösung

Der leitende Auditor stellt der KI eine komplexe, vielschichtige Frage: „Liste alle Datenbestände auf, die von den BCBS 239-Modellen verwendet werden. Bestätige für jeden einzelnen den Zertifizierungsstatus, zeige seine geschäftliche Herkunft auf und liste seinen Datenverwalter auf.“ Die KI fragt den Wissensgraphen ab und erstellt innerhalb weniger Minuten einen umfassenden, auditfähigen Bericht, in dem zwei Datensätze mit abgelaufenen Zertifizierungen identifiziert werden.



Strategische Auswirkungen

Diese Funktion verwandelt die Auditvorbereitung von einer reaktiven, arbeitsintensiven Feuerübung in einen proaktiven, kontinuierlichen Compliance-Prozess. Sie reduziert die mit Audits verbundenen Kosten und den Zeitaufwand erheblich. Noch wichtiger ist jedoch, dass sie das Risiko negativer regulatorischer Feststellungen verringert, die zu hohen finanziellen Strafen und Reputationsschäden führen können. Dies zeugt von einer hochmodernen, proaktiven Compliance-Haltung.

Use Case 3: Durch die Identifizierung redundanter Daten Unordnung und Kosten reduzieren



Geschäftliche Herausforderung

Im Rahmen einer unternehmensweiten Effizienzinitiative hat ein CDO die Aufgabe, die ausufernden Multi-Cloud-Ausgaben um 10 Millionen Dollar pro Jahr zu reduzieren. Er geht davon aus, dass jahrzehntelange dezentrale Abläufe zu einer massiven Datenredundanz in AWS, Azure und GCP geführt haben. Allerdings verfügt er nicht über die Tools, um diese Redundanz in jeweiligen Umgebungen systematisch zu identifizieren und nachzuweisen.



Lösung

Ein Unternehmensarchitekt nutzt die KI, um strategische Anfragen durchzuführen, wie z. B.: „Zeige mir sämtliche Datensätze aller Cloud-Anbieter mit mehr als 1 TB Speicherplatz, auf die in den letzten 180 Tagen nicht zugegriffen wurde und die eine Schemaähnlichkeit von mehr als 90 % mit einem zertifizierten Unternehmens-Asset aufweisen.“ Die KI gibt eine priorisierte Liste mit hochgradig zuverlässigen Kandidaten für die Stilllegung zurück, einschließlich der Speicher Kosten und der Kontaktinformationen der relevanten Dateneigentümer.



Strategische Auswirkungen

Diese Funktion hat direkte und messbare Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Sie liefert die evidenzbasierte Analyse, die für die Durchführung strategischer Datenstilllegungs- und Konsolidierungsprojekte erforderlich ist. Das führt zu einer erheblichen Senkung der Cloud-Speicher- und Rechenkosten. Über die Kosteneinsparungen hinaus mindert sie Sicherheitsrisiken, indem sie den Daten-Footprint des Unternehmens reduziert und die Compliance-Auflagen durch die Optimierung der Governance sensibler Daten vereinfacht.

Stufe 3: Agentic

Automatisierung von Informationen in großem Maßstab

Dies ist die letzte Stufe des Reifegradmodells, in der das Unternehmen KI nicht mehr nur als Hilfsmittel, sondern als autonomen Akteur für Handlungen einsetzt. Ein agentenbasiertes KI-System kann komplexe Anfragen verstehen, mehrstufige Pläne formulieren, über den MCP-Server den erforderlichen Kontext abfragen und Aufgaben über Unternehmenssysteme hinweg ausführen. Dies ist nur möglich, weil in den Stufen „Grundlagen“ und „Aktivierung“ Vertrauen und Zuverlässigkeit aufgebaut wurden.

Merkmale eines unternehmensgerechten KI-Agenten

Zielorientiert und autonom	Kann ein übergeordnetes Ziel (z. B. „Erstellen Sie den vorläufigen Compliance-Bericht für das DSGVO-Audit“) übernehmen und die erforderlichen Aufgaben selbstständig ausführen.	Intelligente Prozessautomatisierung	Denken Sie an komplexe, mehrtägige Aufgaben wie den vierteljährlichen Finanzabschluss oder die Bedarfsprognose für die Lieferkette. Ein KI-Agent kann diese Workflows von Anfang bis Ende übernehmen – Daten sammeln, Qualität prüfen, Berechnungen durchführen, Berichte erstellen und diese mit den Stakeholdern teilen – und das in viel kürzerer Zeit. Dadurch können sich hochqualifizierte Mitarbeiter auf strategische Analysen konzentrieren, anstatt manuelle Aufgaben zu erledigen.
Kontextbewusst und geregelt	Nutzt den MCP-Server, um die neuesten Datenrichtlinien sowie Eigentumsverhältnisse und Herkunft zu verstehen, bevor Maßnahmen ergriffen werden. So ist sichergestellt, dass seine Vorgänge stets konform sind.	Umverteilung von Ressourcen	Durch die Automatisierung tausender Stunden sich wiederholender, wissensbasierter Aufgaben in Bereichen wie Compliance, Audit und Betrieb kann das Unternehmen wertvolle Humanressourcen für höherwertige Aktivitäten einsetzen, die Wachstum und Wettbewerbsvorteile fördern.
Integriert und handlungssorientiert	Kann über APIs mit anderen Unternehmenssystemen interagieren, um nicht nur Daten zu analysieren, sondern auch Workflows auszulösen, z. B. eine Zugriffsanfrage stellen, eine Ressource bereitstellen oder einen Datenverwalter auf eine Anomalie aufmerksam machen.	Kontinuierliche Compliance-Überwachung	Anstelle von periodischen, stichprobenbasierten Audits kann ein KI-Agent kontinuierlich 100 % der relevanten Transaktionen und Datenbestände überwachen, um die Einhaltung von Vorschriften wie BCBS 239 oder DSGVO sicherzustellen. Er kann potenzielle Verstöße in Echtzeit erkennen, lange bevor sie für eine Aufsichtsbehörde zu wesentlichen Feststellungen werden.

Der Business Case für Agentic KI: Quantifizierung des ROI

Die Migration durch die grundlegende und die aktivierte Phase liefert aufgrund erhöhter Effizienz und reduziertes Risiko einen unmittelbaren Mehrwert. In der agentenbasierten Phase werden jedoch bedeutende, transformative Erträge erzielt. McKinsey schätzt, dass Generative KI in allen Unternehmensfunktionen jährlich einen Mehrwert von 2,6 bis 4,4 Billionen US-Dollar schaffen könnte, wobei ein erheblicher Teil dieses Mehrwerts durch autonome, agentenähnliche Systeme erzielt wird, die komplexe Workflows ausführen können.

Für große Unternehmen basiert der Business Case für Investitionen in eine agentenbasierte KI-fähige Basis auf drei Kernsäulen:

Proaktive Kostenoptimierung

Agentic KI geht über die Unterstützung menschlicher Aufgaben hinaus und automatisiert Geschäftsprozesse vollständig.

Intelligente Prozessautomatisierung
Denken Sie an komplexe, mehrtägige Aufgaben wie den vierteljährlichen Finanzabschluss oder die Bedarfsprognose für die Lieferkette. Ein KI-Agent kann diese Workflows von Anfang bis Ende übernehmen – Daten sammeln, Qualität prüfen, Berechnungen durchführen, Berichte erstellen und diese mit den Stakeholdern teilen – und das in viel kürzerer Zeit. Dadurch können sich hochqualifizierte Mitarbeiter auf strategische Analysen konzentrieren, anstatt manuelle Aufgaben zu erledigen.

Umverteilung von Ressourcen
Durch die Automatisierung tausender Stunden sich wiederholender, wissensbasierter Aufgaben in Bereichen wie Compliance, Audit und Betrieb kann das Unternehmen wertvolle Humanressourcen für höherwertige Aktivitäten einsetzen, die Wachstum und Wettbewerbsvorteile fördern.

Systemische Risikominderung

KI-Agenten können als digitale Verwalter rund um die Uhr im Einsatz sein und so ein proaktives Risikomanagement und eine proaktive Risikominderung ermöglichen.

Kontinuierliche Compliance-Überwachung
Anstelle von periodischen, stichprobenbasierten Audits kann ein KI-Agent kontinuierlich 100 % der relevanten Transaktionen und Datenbestände überwachen, um die Einhaltung von Vorschriften wie BCBS 239 oder DSGVO sicherzustellen. Er kann potenzielle Verstöße in Echtzeit erkennen, lange bevor sie für eine Aufsichtsbehörde zu wesentlichen Feststellungen werden.

Proaktive Erkennung von Anomalien
Ein Agent kann kritische Datenpipelines überwachen, um Qualitätsprobleme oder Betriebsstörungen zu identifizieren und eine proaktive Lösung zu ermöglichen. Wenn er eine Anomalie erkennt, kann er anhand der Herkunft automatisch eine Auswirkungsanalyse durchführen, alle nachgelagerten Stakeholder informieren und sogar einen Abhilfemaßnahmenplan vorschlagen. Dadurch wird die durchschnittliche Zeit bis zur Lösung (MTTR) von Datenvorfällen drastisch reduziert.

Beschleunigte Innovation und Wachstum

Mit KI-Agenten beseitigen Unternehmen grundlegende Reibungsverluste und fördern Wachstum und Innovation.

Schnellere Time-to-Market	Die Fähigkeit von Forschungs- und Entwicklungs-Teams (z. B. in der Pharmaindustrie oder der Fertigung), neue Datensätze schnell zu entdecken, ihnen zu vertrauen und sie zu integrieren, ermöglicht es ihnen, Forschungszyklen zu beschleunigen und neue Produkte schneller auf den Markt zu bringen.
---------------------------	---

Neue Geschäftsmodelle	Mit einer agentenbasierten KI-Basis kann das Unternehmen völlig neue, datengesteuerte Geschäftsmodelle erkunden – von dynamischen Echtzeit-Preismodellen über die vorausschauende Optimierung der Lieferkette bis hin zu einer hyperpersonalisierten Kundenbindung in einem bisher nie dagewesenen Ausmaß.
-----------------------	--

Ihr Fahrplan zur unternehmensgerechten Agentic KI

Die Migration von einer komplexen Datenlandschaft zu einem automatisierten Unternehmen ist eine schrittweise Entwicklung und kein einzelner technologischer Sprung. Dieser Leitfaden bietet einen klaren dreistufigen Fahrplan für diese Transformation.

Zunächst schaffen Sie die Grundlage, indem Sie die unverzichtbaren Säulen Governance, Qualität und zentralisierte Metadatenverwaltung aufbauen. Dies ist das Fundament für Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Als Nächstes aktivieren Sie diese Basis mithilfe eines MCP-Servers und schließen so die Lücke zwischen dem Kontext Ihrer Daten und Ihrer KI-Anwendung. Die Anwendungsfälle in diesem Leitfaden bieten sofortige, wirkungsvolle Möglichkeiten, um Mehrwert zu generieren und Dynamik aufzubauen.

Schließlich agieren Sie als agentenbasiertes Unternehmen, indem Sie autonome KI-Systeme einsetzen, die auf der Grundlage Ihrer verwalteten Daten sicher Schlussfolgerungen ziehen und handeln können, um Ihre komplexesten geschäftlichen Herausforderungen zu lösen.

Die strategische Notwendigkeit ist klar: Die Verbindung des Kontexts Ihrer Daten mit Ihrer KI ist für Ihren Wettbewerbsvorteil von entscheidender Bedeutung.

Lassen Sie Ihre Metadaten nicht ungenutzt. Aktivieren Sie diese, um Ihren Datenkatalog in eine moderne Data-Intelligence-Plattform zu verwandeln, auf der Metadaten ständig wichtige Informationen über die Qualität, Verwendung und die geschäftliche Bedeutung Ihrer Daten hinzufügen. Diese vertrauenswürdige Grundlage ermöglicht es KI-Anwendungen, mit zuverlässigen, kontrollierten Daten zu arbeiten und geschäftlichen Mehrwert zu schaffen.



Laden Sie unsere Checkliste herunter, um sicherzustellen, dass Ihr Unternehmen für KI bereit ist.

[Bewerten Sie Ihre KI-Datenbereitschaft >](#)



Erfahren Sie, was vertrauenswürdige, verwaltete Daten mit dem MCP-Server auch für Ihre anspruchsvollsten KI-Projekte leisten können.

[Weitere Informationen >](#)



Erfahren Sie, wie Sie eine kontrollierte Datenbasis für Agentic KI aufbauen können

[Kontaktieren Sie uns >](#)

Über Actian

Actian unterstützt Unternehmen dabei, umfangreiche Datenmengen sicher und effizient zu verwalten und zu steuern. Organisationen nutzen Datenmanagement- und Data-Intelligence-Lösungen von Actian, um komplexe Datenumgebungen erfolgreich zu optimieren und KI-fähige Daten schneller bereitzustellen. Die Lösungen von Actian sind flexibel und nahtlos integrierbar. Sie arbeiten problemlos in On-Premises-, Cloud- und Hybrid-Umgebungen. Erfahren Sie mehr über Actian, die Datenabteilung von **HCLSoftware**, unter actian.com.